

Betreff:

Faulbrunnenplatz - Vergabe Geschäft mit Gastronomiebetrieb und öffentlicher WC-Anlage / neue Faulbrunnenzapfstelle - Anforderung eines Sachstandberichtes

Antragstext:

Antrag der SPD-Fraktion:

Der Magistrat wird gebeten,

- a) darüber Abschluss zu geben, wann damit zu rechnen ist, dass die SV 16-V-04-0010 realisiert wird,
- b) zu berichten, aus welchem Grund bei der offiziellen Einweihung der neuge-stalteten Zapfstelle des Faulbrunnens der Ortsbeirat nicht einbezogen wurde.

Begründung:

zu a) Der OBR Westend/Bleichstraße hat der SV 16-V-04-0010 in seiner Sitzung am 08.11.2016 mehrheitlich die Zustimmung erteilt. Seitdem ist hinsichtlich der Um-bzw. Neugestaltung des Faulbrunnenplatzes nichts weiter geschehen.

Aus einem Bericht der Lokalpresse am 10.10.2017 ist zu entnehmen, das Unternehmen Backwerk habe erklärt, dass sich das Projekt „auf unbestimmte Zeit“ verzögere. Die SEG hat diese Angabe laut diesem Pressebericht insofern bestätigt, als bei den Bodenuntersuchungen festgestellt worden sei, dass die Fundamente für den Neubau deutlich tiefer gesetzt werden müssen, als ursprünglich angenommen. Weil aber der Faulbrunnenplatz im Heilquellen-schutzgebiet liege, sei die Zustimmung des Regierungspräsidenten notwendig, bevor eine Baugenehmigung erteilt könne. Laut SEG sei die Verzögerung freilich „undramatisch“.

Da inzwischen mehr als ein halbes Jahr verstrichen ist, seit der Zustimmung des OBR im November 2016 sogar eineinhalb Jahre, kann die Verzögerung des Umbaus des halbfertigen Faulbrunnenplatz nicht länger als ‚undramatisch‘ gelten.

Überdies ist es mehr als ärgerlich, dass das Ortsteilgremium nicht offiziell ins Bild gesetzt wurde, sondern seine Informationen der Presse entnehmen musste.

zu b) „Wiesbaden.de“ ist zu entnehmen, dass die neue Stele „im Februar“ (ohne Jahresangabe) eingeweiht wurde. Der Ortsbeirat hat die diesbezügliche Entwicklung am Faulbrunnenplatz über Jahre begleitet und den Prozess teilweise durchaus schmerzhaft mitvollzogen. Es ist deshalb als seine Missachtung zu werten, dass er in die offizielle Einweihung nicht einbezogen wurde.

Wiesbaden, 22.05.2018